

WDVS Glasseidengewebe 3797



zur Ausbildung der Armierungsschicht in WDV-Systemen und bei der Sanierung von Putzfassaden

Anwendungsbereich

Zur Ausbildung der Armierungsschicht z. B. in WDV-Systemen. Darüber hinaus auch zur Sanierung von Putzfassaden mit anschließender Putzschlussbeschichtung einsetzbar.

Eigenschaften

- speziell ausgerüstetes Armierungsgewebe
- mit hoher Zugfestigkeit
- verschiebefest
- alkalibeständig
- weichmacherfrei
- frostsicher
- kantenbeschnitten
- universell einsetzbar
- zur rationellen, waagerechten Anwendung speziell bei maschinellem Auftrag der Armierungsmasse auch in 1,10 m Breite lieferbar.

Werkstoffbeschreibung

Farbton	blau
Maschenweite	ca. 4 x 4 mm
Breite	ca. 100 cm und 110 cm
Flächengewicht	ca. 160 g/m ²
Reißfestigkeit	> 2.150 N/50 mm gemäß DIN EN ISO 13934-1 bei Auslieferung
Verpackung	50 m/Rolle (Breite 100 cm = ca. 50 m ² /Rolle) (Breite 110 cm = ca. 55 m ² /Rolle)

Untergrundvorbehandlung

Zur Anwendung in den WDV-Systemen

Die Ausbildung der Armierungsschicht erfolgt nach Aushärtung der Dämmplattenverklebung auf sauberen, trockenen, versatzfreien und ebenen Dämmplatten sowie auf lot- und fluchtrecht ausgebildeten Eckbereichen.

Zur Sanierung von Putzfassaden

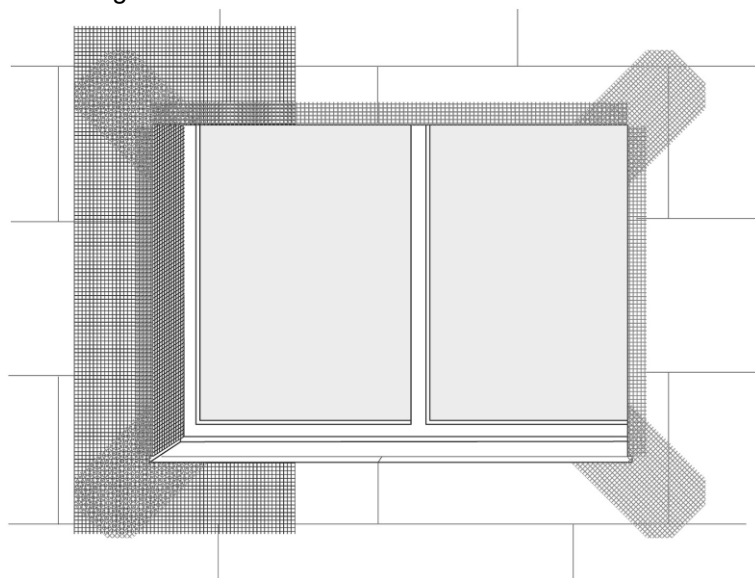
- Bei der Sanierung von Putzfassaden muss der Untergrund sauber, fest, trocken, tragfähig und frei von Ausblühungen, Sinterschichten und Trennmitteln sein
- die Untergrundvorbehandlung muss den jeweiligen Untergrundverhältnissen sowie den Anforderungen zugeordnet werden
- grob vorstehende Mörtel- oder Betonteile abschlagen, größere Untergrundunebenheiten mit geeignetem Putz nach EN 998-1 (Druckfestigkeitskategorie CS II, CS III oder CS IV) ausgleichen
- vorhandenen Putz auf Festigkeit und Hohlstellen, vorhandene Beschichtungen auf Tragfähigkeit prüfen
- Nicht tragfähige Putze und Beschichtungen restlos entfernen.
- Untergründe, falls erforderlich, mit Lacryl Tiefgrund 595 oder Tiefgrund 545 grundieren
- siehe auch VOB Teil C, DIN 18363, Abschnitt 3

Eckarmierung

An allen Außenkanten, z. B. Gebäudeaußenkanten und Laibungen sowie Stürzen, ist vor der Flächenarmierung eine lot- und fluchtgerechte Eckarmierung mit den WDVS Gewebe-Eckschutzschienen 3763 oder WDVS Alu-Eckschutzschienen 3787 auszuführen. Zur gezielten Regenwasserableitung an horizontalen Fassadenrücksprüngen, z. B. an Untersichten, Nischen oder Durchfahrten, empfehlen wir den Einsatz der WDVS Tropfkantenprofile. Die weiteren Angaben in den Praxismerkblättern der zum Einsatz kommenden Schienen und Profile beachten.

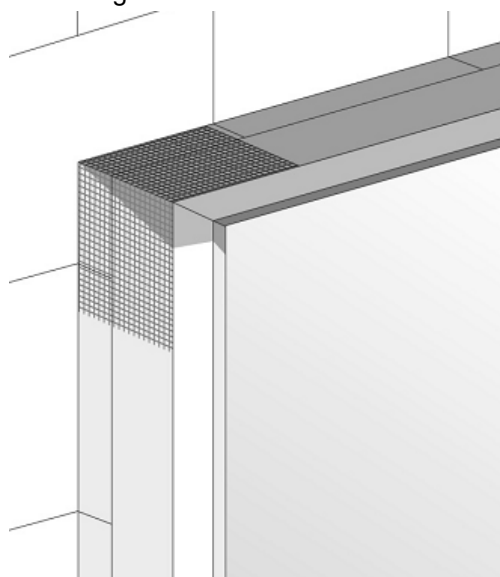
Diagonalbewehrung

An allen Eckbereichen von Fassadenöffnungen, z. B. Fenster, Türen und Nischen, sind vor der Flächenarmierung Diagonalbewehrungen im Format ca. 20 x 30 herzustellen. Hierzu empfehlen wir den Einsatz der WDVS Diagonal-Armierungspfeile 3713 und WDVS Diagonal-Armierungswinkel 3692.



Armierung von Innenecken

Entsprechende Gewebestreifen (Reststücke) sind auch an Innenecken von Laibungen/Stürzen und an erforderlichen Einschnitten der Flächenarmierung (z. B. Befestigungen, Gerüstanker, Systemdurchdringungen) vor der Flächenarmierung anzubringen. Bei gleichzeitiger Diagonal-Armierung empfehlen wir den Einsatz des WDVS Diagonal-Armierungswinkels 3692. Die Ausbildung erfolgt analog der Ausführung der Eckarmierung.



Bei Gebäudeinnenecken ist das WDVS Glasseidengewebe 3797 durch die Ecke zu führen. Alternativ können auch die WDVS Gewebe-Eckschutzschienen 3763, der WDVS Vario-Gewebe-Eckschutz 3507 oder WDVS Panzereckwinkel 3548 eingebaut werden. Zur Ausführung schwerentflammbarer WDV-Systeme auf Basis EPS- oder PUR-Dämmplatten sind die besonderen Anforderungen gemäß abZ/aBG zu beachten. Diese sind in den jeweiligen WDV-Systembeschreibungen beschrieben.

Flächenarmierung

Die Flächenarmierung erfolgt nach Trocknung der zuvor beschriebenen Armierungsmaßnahmen sowie dem eventuellen Einbau des WDVS Putzabschlussprofils 3687 sowie dem WDVS Panzergewebe 3773 oder der WDVS Wandschutzplatte 3680.

Die ausgewählte Armierungsmasse auf den vorbehandelten Untergrund in ausreichend dicker Schicht voll abdeckend auftragen. Das WDVS Glasseidengewebe 3797 in die frisch aufgetragenen Armierungsschicht blasen- und faltenfrei einbetten und die Oberfläche glätten. Das Gewebe muss vollständig eingebettet und abgedeckt sein. Bei Anwendung in den WDV-Systemen ist die exakte Ausführung und die Lage des Gewebes abhängig von der gewählten Armierungsmasse bzw. der erforderlichen Schichtdicke. Angaben hierzu sind in den jeweiligen WDV-Systembeschreibungen beschrieben. Das Gewebe schonend behandeln und bei der Verarbeitung nicht beschädigen. Bei Einsatz der WDVS Gewebe-Eckschutzschiene 3763 endet das Gewebe der Flächenarmierung an den Ecken. Bei Verwendung der WDVS Alu-Eckschutzschiene 3787 ist das WDVS Glasseidengewebe 3797 mindestens 10 cm um die Ecke herumzuführen. Das Gewebe immer bis an den Flächenabschluss, z. B. an die Kante des Profilabschlusses, führen und mit einem scharfen Cuttermesser abschneiden. Bei Einschnitten in das Gewebe, z. B. an Gerüstankern, sind die Einschnitte mit einem zusätzlichen Gewebestreifen zu überdecken. Zur Ausbildung der Flächenarmierung die Angaben in den Praxismerkblättern des zum Einsatz kommenden Unterputzes und der jeweiligen WDV-Systembeschreibung beachten.

Verarbeitung

- Schlussbeschichtung** Nach ausreichender Abbinde- und Trocknungszeit der Armierungsschicht (ca. 3 Tage) erfolgt die Schlussbeschichtung im Systemaufbau.
- Verbrauch** ca. 1,11 m²/m² (bei Gewebebreite 1,00 m),
ca. 1,01 m²/m² (bei Gewebebreite 1,10 m).
Die einzelnen Gewebebahnen sind ca. 10 cm zu überlappen.

Lagerung

Trocken und frostfrei, vor Hitze und direkter Sonneneinstrahlung geschützt lagern.

Deklaration

Produkt-Code Nicht benannt

Hinweise

- Maschineller Auftrag** Bei maschinellem Auftrag der Armierungsmasse empfehlen wir, zur rationellen waagerechten Armierung das WDV-System Glasseeidengewebe 3797 in der Breite von 1,10 m einzusetzen. Hierzu die besonderen Ausführungshinweise in den Praxismerkblättern des zum Einsatz kommenden Unterputzes beachten.
- WDV-Systembeschreibungen** Die ausführlichen Angaben in der WDV-Systembeschreibung des zum Einsatz kommenden WDV-Systems beachten. Informationen zu den Brillux WDV-Systemen und die aktuellen Systembeschreibungen sind abrufbar unter: [www.brillux.de/Anwendungen/Richtig dammen/Daemmsysteme](http://www.brillux.de/Anwendungen/Richtig_dammen/Daemmsysteme)
- Weitere Angaben** Die Angaben in den Praxismerkblättern der zur Anwendung kommenden Produkte beachten.

Technische Beratung

Weitere technische Auskünfte erteilt der Brillux Beratungsdienst unter:
Tel. +49 251 7188-239
Fax +49 251 7188-106
tb@brillux.de
oder Ihr persönlicher Kontakt im Technischen Außendienst.

Anmerkung

Dieses Praxismerkblatt basiert auf intensiver Entwicklungsarbeit und langjähriger praktischer Erfahrung. Der Inhalt bekundet kein vertragliches Rechtsverhältnis. Die Verarbeitenden/Kaufenden werden nicht davon entbunden, unsere Produkte auf ihre Eignung für die vorgesehene Anwendung in eigener Verantwortung zu prüfen. Darüber hinaus gelten unsere Allgemeinen Geschäftsbedingungen.

Mit Erscheinen einer Neuauflage dieses Praxismerkblatts mit neuem Stand verlieren die bisherigen Angaben ihre Gültigkeit. Die aktuelle Version ist im Internet abrufbar.

Brillux
Weseler Straße 401
48163 Münster
Tel. +49 251 7188-0
Fax +49 251 7188-105
info@brillux.de
www.brillux.de